


schluss ein umfangreiches Reformpaket beschlossen. Die wichtigsten Ziele der Reform sind das bisherige Kostenniveau zu senken, Kostensteigerungen zu reduzieren und zugleich auch die Abrechnungssicherheit für die Ärzte zu erhöhen. Die Konzeptionierung erfolgte hierbei in enger Abstimmung mit dem Berufsverband der Laborärzte, mit Laborärzten und auch Interessenvertretern der Laborgemeinschaften.

Nach Einschätzung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung sollen allein durch die erste Maßnahme der Einführung der Direktabrechnung rund 70 Millionen Euro „eingespart“ und zielgerichtet wieder ins System zurückgeführt werden. Von dieser zielgerichteten Förderung profitieren ab dem 1.10.2008 u. a. bereits die Hausärzte in Form der Anhebung des Wirtschaftlichkeitsbonus um 8 Punkte.

Hinsichtlich des bürokratischen Aufwandes erfordert die Labor-Reform mit der Einführung der Direktabrechnung von Laborgemeinschaften ab Oktober 2008 sicherlich bei vielen Ärzten eine Umstellung ihrer bisherigen Vorgehensweise bei der Anforderung von Laborleistungen. Den hiermit verbundenen Unmut - insbesondere angesichts der Vielzahl der in den letzten Jahren in der vertragsärztlichen Versorgung bereits erforderlichen Änderungen - können wir sehr gut nachvollziehen. Seien Sie jedoch versichert, dass das Ziel der Entbürokratisierung in den Arztpraxen auch bei der Labor-Reform von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung nicht aus den Augen gelassen wurde. Beispielsweise ermöglicht der neue zweidimensionale Barcode zusammen mit einem Laserdrucker eine Blanko-Formularbedruckung. Im zweidimensionalen Barcode sind sämtliche Patienten- und Anforderungsdaten enthalten. Hierdurch und durch Einsatz eines Barcode-Lesegerätes soll die Datensicherheit erhöht werden und zugleich ein geringerer Personaleinsatz möglich sein. Auch in diesen Fragen hat man sich auf Bundesebene eng mit dem Berufsverband der Laborärzte, mit Laborärzten und Interessenvertretern der Laborgemeinschaften abgestimmt. Was allerdings nicht stimmt ist, dass Laborgemeinschaften täglich Rechnungen an die KV schicken müssen. Diese reichen - wie jede andere Praxis auch - einmal nach Abschluss des Quartals ihre Quartalsabrechnung ein.

Wir hoffen, dass wir Ihnen die Notwendigkeit einer Reform im Laborbereich etwas näher bringen konnten auch wenn diese in der Umstellungsphase mit erhöhtem Aufwand verbunden ist.

Freundliche Grüße



Herbert Zeiner
Leiter Stabsstelle Honorar
Geschäftsführer